Gubser, Robert

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **39/40 (1902)**

Heft 17

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

garten. In Bezug auf die Vergebung und Ausführung der Arbeiten behält sich der Gemeinderat freie Hand vor. Dem vom Preisgericht gutgeheissenen Bauprogramm ist zu entnehmen, dass die Lage der neuen Brücke ungefähr die gleiche ist, wie bisher, dass jedoch das Niveau der Fahrbahn höher gelegt werden und die Kote der Widerlageroberkante beiderseits 375,10 *m* betragen soll. Steigungen der Fahrbahn bis zu 1 % sind gestattet. Die Gesamtlänge der Brücke zwischen den Widerlagern, ohne die Vorbrücke, soll etwa 70 *m* und die Breite 10 *m* betragen, nämlich 6 *m* für die Fahrbahn und je 2 *m* für die Trottoirs. Die Verbreiterung ist flussaufwärts zu suchen, auch bei der erst vor wenigen Jahren erbauten, eisernen Vorbrücke, die beizubehalten ist, aber auf das neue Niveau und die vorgeschriebene Breite gebracht werden soll. Es ist wünschbar, die Erscheinung der Brücke mit dem Stadtbild und der malerischen Umgebung Bremgartens in Einklang zu bringen. Vorzusehen ist die Anbringung von elektrischen Bogenlampen in 8 *m* Höhe über dem Trottoir und die Aussparung des erforderlichen Raumes für die Wasser- und Licht-Leitungen. Hinsichtlich der Wahl des Baumaterials wird den Bewerbern freie Hand gelassen, doch ist Holz zu Konstruktionsteilen ausgeschlossen, sowie solches Material, das nicht vollkommen wasser- und frostbeständig ist. Der Druck auf den Baugrund darf nicht mehr als 5 *kg* auf den cm^2 betragen. Für Beton ist je nach den Mischungsverhältnissen etc. eine grösste Inanspruchnahme von 15 bis 30, für Bruchsteinmauerwerk von 30 und für Quadermauerwerk von 50 *kg* auf den cm^2 zulässig. Verlangt werden: Alle zur Beurteilung des Entwurfes erforderlichen Konstruktionspläne und statischen Berechnungen, eine Gesamt-Ansicht mit Grundriss (1 : 100), Längen- und Querschnitte, sowie einige Detailpläne, ferner eine möglichst eingehende, revisionsfähige Massen- und Kostenberechnung unter Angabe der zur Verwendung angenommenen Materialien und ein kurzer erläuternder Bericht. Für die Bewerber, die den Bau übernehmen wollen, ist eine für die Dauer von sechs Monaten verbindliche Uebernahmsofferte, nebst einer Preisliste, nach welcher allfällige Mehr- oder Minder-Arbeiten bei Ausführung des Entwurfes zu berechnen sind, erforderlich. Programm nebst Lageplan und Längenprofilen können vom Gemeinderat Bremgarten bezogen werden.

Archivbau in Neuchâtel. (Bd. XL, S. 64, 110 und 122.) Es sind rechtzeitig 48 Entwürfe eingereicht worden. Das Preisgericht ist für den 27. und 28. d. M. einberufen.

Nekrologie.

† **R. Gubser.** Erst 40 Jahre alt ist am 21. Oktober 1902 in Turin Ingenieur Robert Gubser einem Herzschlage erlegen. Er war im Jahre 1862 in Bern als Sohn des bekannten Eisenbahn-Bauunternehmers und Brückeningenieurs Gubser geboren, erhielt seinen ersten Schulunterricht in Wyl (St. Gallen), wo der Vater Gubser mittlerweile seine Brückenbauanstalt eingerichtet hatte, und trat dann zur Vorbereitung auf die polytechnischen Studien in die Industrieschule in Zürich ein. In den Jahren 1879 bis 1883 absolvierte Gubser die Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums. Unter Oberingenieur Bridel machte er dann 1884 und 1885 seine erste praktische Lehrzeit durch als technischer Sekretär bei der Betriebsdirektion der Jurabahn, wandte sich aber bereits Mitte 1885 ebenfalls dem Brückenbau zu, indem er in die Brückenbau-Werkstatt von H. Schmid & Cie. zu Romanshorn eintrat, 1886 für die Bauunternehmung Ritter-Egger den Bau der Thurbrücke bei Oberbüren leitete und hierauf noch im gleichen Jahre bei der «Società nazionale delle officine di Savigliano» Anstellung fand. Im Dienste dieser rührigen Gesellschaft, deren Brückenbauabteilung der ebenfalls vom Zürcher Polytechnikum kommende Ingenieur J. J. Röthlisberger vorsteht, hatte Gubser Gelegenheit überaus reiche Erfahrungen in seinem Fache zu sammeln. Er war 1886—1889 beim Bau der Zufahrtslinien und des Viaduktes über die Adda bei Paderno tätig, leitete 1889 bis 1892 die Arbeiten für die Pobrücke bei Cremona und verschiedene andere Brücken in Italien, in den Jahren 1893 und 1894 die Herstellung der von Savigliano gelieferten, eisernen Brückenkonstruktionen für die rechtsufrige Zürichseebahn und den Viadukt in Aussersihl und war 1894 bis 1897 bauleitender Ingenieur für die Eisenbahn-Donaubrücke bei Neupest. Zu Ende des Jahres 1897 und im Jahre 1898 finden wir Gubser in der Schweiz, wo er für die Unternehmung die Bauarbeiten am Elektrizitätswerk an der Kander und für die Verlegung der Elsässerlinie in Basel leitete. Im Jahr 1899 liess er sich als Zivilingenieur namentlich für pneumatische Fundationen in Turin nieder, wo seine Haupttätigkeit in letzter Zeit der Durchführung des grossen Unternehmens der Kraftübertragungswerke am Mont-Cenis gewidmet war. Mitten in dieser Arbeit ereilte ihn unerwartet der Tod!

R. Gubser genoss das Ansehen eines tüchtigen, gründlich gebildeten Ingenieurs und gewandten Geschäftsmannes; sein Auftreten war dementsprechend bestimmt und frei von unnötigen Förmlichkeiten, offen und gerade. Wer zu ihm in nähere Beziehung trat, erkannte aber bald das grundlautere Wesen seines Charakters, das ihm das Vertrauen und die Zuneigung der Kollegen und Freunde gewann und ihm deren dauerndes, bestes Andenken sichert.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittelung.

On cherche un *ingénieur* qui a déjà dirigé des constructions de chemins de fer à l'étranger. Il doit pouvoir remplir la position d'ingénieur en chef pour organiser la construction d'un chemin de fer de 200 *km* dans une région montagneuse de l'Asie orientale. (1324)

On cherche dans une usine de constructions métalliques, comme chef de bureau, un *ingénieur-mécanicien* ayant de la pratique. (1325)

Auskunft erteilt: Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Brandschenkestrasse Nr. 53, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
26. Oktober	Pfarrer Max Schinz	Affoltern b. Zürich	Renovation der Kirche Affoltern b. Zürich bestehend aus: Erstellung neuer Kirchenfenster, Anbringung von Doppeltüren, Erneuerung des Chorbodens durch Terrazzo und zweier Sandsteinstufen und Anstrich des Holztäfers und der Wände u. s. w.
26. »	Baubureau der schweiz. Bundesbahnen	St. Gallen, Geltenwilenstr. 2	Erstellung von etwa 700 m^3 Steinbett, sowie Liefern und Einbringen von etwa 200 m^3 Beschotterung für die Rampe und die Verbreiterung der Strasse längs der neuen Güter- und Zollschuppen in St. Gallen.
26. »	J. Jb. Müller, Kassier	Malans, Wartau, (St. Gallen)	Bauarbeiten für Erstellung eines neuen Schermes für die Hüttengenossenschaft vom alten Haus in Palfries.
26. »	Gemeinderat Eigenmann	Waldkirch (St. Gallen)	Bau der Nebenstrasse Grimm-Käserei Laubbach. Länge 542 *m*.
29. »	Baubureau im Gaswerk	St. Gallen	Granitsteinhauerarbeiten für das Retortenhaus und den Kohlenschuppen zum Gaswerk-Neubau im Rietli, Gemeinde Goldach.
30. »	E. Wagner, Architekt	Oberuzwil (St. Gallen)	Ausführung sämtlicher Arbeiten zum Umbau eines Hauses in Rickenbach.
30. »	Stations-Vorstand	Räterschen (Zürich)	Schreinerarbeiten am Aufnahmegebäude der Station Räterschen (2800 Fr.).
31. »	Zolldirektion	Basel	Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Holzzementbedachungsarbeiten für die neuen Zollgebäude in Lisbüchel bei Basel.
31. »	O. Bölsterli, Baumeister	Baden (Aargau)	Spengler-, Gipser-, Glaser- und Schreinerarbeiten zum Schulhaus Würenlos.
31. »	Wettstein z. Hirschen	Kyburg (Zürich)	Sämtliche Arbeiten zum Schulhausbau in Kyburg.
1. November	Hochbaubureau	Basel	Schreinerarbeiten zum Feuerwehrhauptdepot im Lützelhof.
10. »	Oberbaumaterial-Verwaltung der S. B. B.	Bern	Lieferung von 28000 eichenen, 9500 lärchenen und 10400 buchenen Schwellen von 2,4 bis 2,7 *m* Länge und 15/24 *cm* bis 15/30 *cm* Stärke, ferner von 4600 eichenen Weichenschwellen und 1125 eichenen Brückenschwellen verschiedener Länge.
15. »	Ufficio tecnico cantonale	Lugano	Sämtliche Bauarbeiten für das neue kantonale Schulgebäude in Lugano. Voranschlag 518534.— Fr.
15. Dezember	Secrétaire municipal	Yverdon	Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Stadt Yverdon.